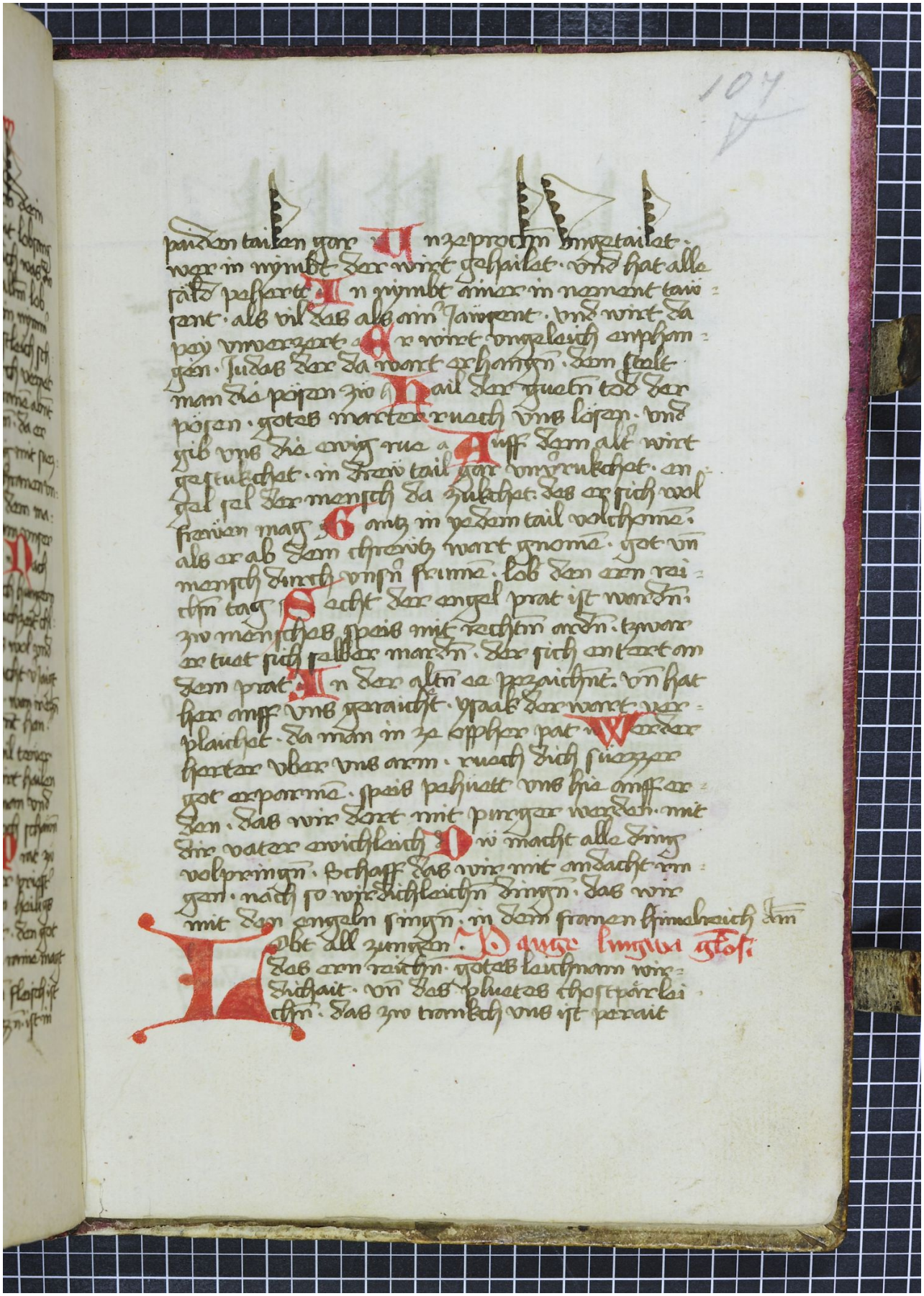
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



107

paiden tailen gar U nzeprochen unzetailet.
war in nimbt der wirt gehailet. und hat alle
sälde pehert. I n nimbt ainer in nament tai=
lent. als vil das als ain Jawrent. und wirt da
pei unverzert. E r wirt ungelaich emphan=
gen. Judas der da wart erhangen. den stelt
man dis pösen zu h ail der guten tod der
pösen. gotes marter ruech uns lösen. und
gib uns dis ewig rue. A uff dem alt wirt
gestukchet. in drei tail gar unzerukchet. an
gal sal der mensch da zukchet. das er sich wol
freuen mag. 6 ang in yedem tail volchome.
als er ab dem chreuz wart gnome. got un
mensch dinch unsn freume. lob den ewen rai=
chen tag. S acht der engel prat ist worden.
zu menschas speis mit rechten orden. zwar
er tust sich selber marten. der sich entert an
dem prat. I n der alten ee pezaichnet. un hat
her auf uns gereicht. spaat der wart ver=
plaicht. da man in zu oppher pat. W erder
hertar vber uns arm. ruech dich suezzer
got erparme. speis pehiett uns dis auf er=
den. das wir dort mit pingar werden. mit
dir vater ewichlaich. D u macht alle ding
volpringen. schaff das wir mit andacht em=
gen. nach so wirdichlaichn dingen. das wir
mit den engeln singen. in dem frawen himelreich dem
ewigen all zuemen. Dauge lungua gloss.
L obe den raichen. gotes leichnam wir=
dichait. un das pluetes chostperlai=
chen. das zu trankch uns ist perait